

N i e d e r s c h r i f t

**über die in öffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte der
Sitzung der Gemeindevertretung Elmenhorst
am Donnerstag, den 04.12.2014 um 19.00 Uhr in Elmenhorst, Feuer-
wehrhaus**

Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 22.15 Uhr

Anwesend

a) stimmberechtigt:

Sigrid Wöhl - Vorsitzende
Frank Grimm
Heinz Flügge
Norbert Schenkel
Ralph Mahnke – ab 19.25 (TOP 8)
Otto Kiehn
Erich Behr
Richard Hamester
Lutz Schröder
Karsten Schulz
Frank Günther

b) nicht stimmberechtigt: Herr Spinngieß, Amt Schwarzenbek-Land, für das Protokoll

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 25.11.2014 auf Donnerstag, den 04.12.2014 zu 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.
Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung
3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit
4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2014
5. Bericht der Bürgermeisterin
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Jahresrechnung 2013
8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014
9. Haushaltssatzung 2015
10. V. Nachtragsvereinbarung mit der Stadt Schwarzenbek
(für die Abwasserbeseitigung im Gewerbegebiet Lanken)
11. Wegeunterhaltungsarbeiten im OT Lanken
 - a) Ingenieurleistungen
 - b) Unterhaltungskonzept
12. Kanalsanierungsarbeiten
hier: Ingenieurleistungen

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der form- und fristgerechten Einladung, Feststellen der Beschlussfähigkeit

2. Anträge auf Ergänzung/Änderung der Tagesordnung

3. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit

„Die Gemeindevertretung beschließt, die Tagesordnungspunkte 14, 15, 18, 19, 20, 21 und 22 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.“

4. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 25.09.2014

5. Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht der Bürgermeisterin ist diesem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

6. Bericht der Ausschussvorsitzenden

- a) Ausschussvorsitzender Schulz berichtet für den Bau- und Wegeausschuss, dass die Fundamente für die Garage auf dem Kläranlagengelände zeitnah errichtet und die Straßenschäden im Bereich des Gewerbegebietes Lanken nach den Beratungen im Bauausschuss über den Winter ausgeschrieben werden.
Die Vorsitzende bittet noch darum, das Leck im Dach der Bushaltestelle abzukleben.
- b) Ausschussvorsitzender Schenkel berichtet für den Jugend- und Sportausschuss über den planmäßigen Fortgang der Arbeiten am Krippenneubau, den Abnahmetermin der Heimaufsicht am 18.12.2014 und die Erneuerung der Küche im Bestandsbau.
Ferner berichtet er vom Gespräch mit dem Vorstand des Sportvereins.

7. Jahresrechnung 2013

Beschluss

„Das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2013 wird gemäß der diesem Protokoll als Anlage 2 beigefügten Niederschrift festgestellt. Die Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.“

<u>Abstimmung:</u>	9 dafür	0 dagegen	1 Enthaltung (23)
--------------------	---------	-----------	----------------------

8. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2014

Bürgermeisterin Wöhl erläutert die wesentlichen Eckpunkte des Entwurfs für einen 1. Nachtrag 2014.

Währenddessen erscheint Gemeindevertreter Mahnke und nimmt an der Sitzung teil.

Beschluss

- „1. Die diesem Protokoll als Anlage 3 beigefügte 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wird erlassen.
2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen.“

<u>Abstimmung:</u>	10 dafür	0 dagegen	1 Enthaltung (21)
--------------------	----------	-----------	----------------------

9. Haushaltssatzung 2015

Der Entwurf des Haushaltes 2015 wird ebenfalls von Bürgermeisterin Wöhl erläutert.

Beschluss

- „1. Die diesem Protokoll als Anlage 4 beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 wird erlassen.
2. Das Investitionsprogramm wird beschlossen.“

<u>Abstimmung:</u>	10 dafür	0 dagegen	1 Enthaltung (21)
--------------------	----------	-----------	----------------------

10. V. Nachtragsvereinbarung mit der Stadt Schwarzenbek (für die Abwasserbeseitigung im Gewerbegebiet Lanken)

Herr Spinngieß berichtet über die vorliegende von der Stadt Schwarzenbek bereit beschlossene V. Nachtragsvereinbarung für die Abwasserbeseitigung Gewerbegebiet Lanken, die die vorhandene Vereinbarung im Wesentlichen auf den aktuellen rechtlichen Stand bringen soll. Vor Verabschiedung durch die Gemeinde Elmenhorst soll zunächst noch geklärt werden, dass Baukostenzuschüsse erst zu entrichten sind, wenn der gemeindliche Bedarf die ursprünglich festgelegten 500 EGW überschreitet, während beispielsweise eine Anpassung

der Reinigungsleistung über die laufende Gebühr auf die Nutzer des Gewerbegebietes umgelegt werden kann. Ferner sollte geklärt werden, ob seitens der Gemeinde Anpassungsbedarf für die Abwasserbeseitigungssatzung im Hinblick auf die Allgemeine Abwassersatzung der Stadt Schwarzenbek besteht.

(33/17)

11. Wegeunterhaltungsarbeiten im OT Lanken

a) Ingenieurleistungen

b) Unterhaltungskonzept

Gemeindevertreter Hamester berichtet aus dem Bauausschuss, dass notwendige Ausbesserungsarbeiten in Höhe von rund 600,- € bereits erfolgt sind, im Übrigen aber die Asphaltdecke abgefräst und erneuert werden muss. Das erarbeitete Konzept wird Herr Ing. Esling am kommenden Samstag im Bauausschuss vorstellen; gegebenenfalls wird in verschiedenen Losen ausgeschrieben werden. Eine Auftragsvergabe für die Bauleistung kann gegenwärtig noch nicht erfolgen.

Beschluss

„Das Ingenieurbüro Esling wird gebeten, Ausschreibung und Vergabe der erforderlichen Arbeiten vorzubereiten. Der Beschluss hierzu wird voraussichtlich in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung im Februar 2015 gefasst werden.“

Abstimmung:

11 dafür

0 dagegen

0 Enthaltungen

(33/17)

12. Kanalsanierungsarbeiten

hier: Ingenieurleistungen

Bürgermeisterin Wöhl berichtet zu den Ergebnissen der Kanaluntersuchungen, dass vorhandene Schäden teilweise auch kurzfristig zu beseitigen wären und regt an, dieses gegebenenfalls im Zusammenhang mit den bevorstehenden Verlegearbeiten für ein Glasfasernetz zu planen.

Gemeindevertreter Günther ergänzt, dass im Falle der Beauftragung verschiedener Firmen mit Garantieproblemen zu rechnen sei. Gemeindevertreter Schulz spricht sich eher für eine klare Trennung von Leitungswegen aus, damit die neuen Glasfaserleitungen nicht mit späteren Kanalbauarbeiten kollidieren; dies dürfte die Hausanschlussleitungen im Gehwegbereich betreffen.

Nach weiterer Diskussion sind die Mitglieder der Gemeindevertretung auf Vorschlag von Gemeindevertreter Hamester einvernehmlich der Auffassung, Kanalsanierungsarbeiten, soweit nicht Sofortmaßnahmen notwendig sind, im Verbund mit den amtsangehörigen Gemeinden auszuführen, zumal aus zeitlicher Sicht nicht damit gerechnet wird, Arbeiten zusammen mit der Verlegung eines Glasfasernetzes durch die Vereinigten Stadtwerke ausführen zu können. Die anstehenden Versorgungsarbeiten mit einem Breitbandnetz sollen nicht unterbrochen werden.

(33/17)

13. AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.

hier: Kofinanzierung

Alle Gemeinden des Amtes Schwarzenbek-Land, bis auf die Gemeinde Köthel/Lbg., die Mitglied der AktivRegion Holsteins Herz ist, haben sich bereits frühzeitig an einer weiteren Teilnahme an der AktivRegion Sachsenwald-Elbe in der neuen Förderperiode entschieden. Der Leitfaden zur Erstellung Integrierter Entwicklungsstrategien vom Land wurde erst am 29.07.2014 veröffentlicht und sieht nach wie vor eine Kofinanzierung des Regionalmanage-

ments vor. Die Finanzmittel werden lt. Beschlusslage der Gemeinde mit einem Betrag von 0,50 €/EW aufgebracht. Neu sind zu berücksichtigende Sensibilisierungskosten (z.B. Fortbildung) und der jährliche Finanzierungsbeitrag für ein Regionen-Netzwerk (Öffentlichkeitsarbeit). Die Finanzmittel werden in der AktivRegion Sachsenwald-Elbe mit jährlich 0,07 €/EW angesetzt.

Eine Besonderheit in dieser Förderperiode ist die Förderzusammensetzung privater Projekte. Die durch die EU geforderte öffentliche Kofinanzierung privater Projekte erfolgte bisher aus Landesmitteln. In der neuen Förderperiode gibt das Land für jeden Euro aus der Region (öffentliche Mittel), einen Euro aus Landesmitteln hinzu, bis zu einer Grenze von jährlich 10.000,- €. Mit einem Beitrag von 0,10 €/EW aus öffentlichen Mitteln wird für private Antragsteller ein Projektvolumen von 100.000 € jährlich eröffnet.

Beschluss

„Die Gemeinde Elmenhorst beschließt, jährlich 0,07 €/EW für anstehende Sensibilisierungsmittel und Kosten der Öffentlichkeitsarbeit für die Jahre 2014 bis 2023 zu übernehmen. Zur Sicherung von möglichen Projekten in privater Trägerschaft und unter dem Vorbehalt, dass das Land Schleswig-Holstein Mittel in gleicher Höhe bereitstellt, beteiligt sich die Gemeinde Elmenhorst mit einem jährlichen Betrag in Höhe von bis zu 0,10 €/EW für die Jahre 2014 bis 2023.“

<u>Abstimmung:</u>	11 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen (33)
--------------------	----------	-----------	------------------------

16. LED-Umrüstung Mehrzweckhalle

Bürgermeisterin Wöhl teilt mit, dass in der Mehrzweckhalle ca. 20 Stück 400-W-Strahler verbaut sind, die übermäßig viel Strom verbrauchen. Eine Umstellung auf LED-Beleuchtung könnte sich in rund zweieinhalb Jahren amortisieren. Es soll eine Wirtschaftlichkeitsberechnung erstellt und gegebenenfalls Förderanträge gestellt werden. In diesem Zusammenhang sollten auch die Flutlichter einbezogen werden.

Beschluss

„Das Ingenieurbüro TEC GmbH, Hamburg, wird mit der Erstellung einer Wirtschaftlichkeitsberechnung für die LED-Umrüstung der Strahler in der Mehrzweckhalle sowie der Überprüfung und gegebenenfalls Förderantragsstellung beauftragt.“

<u>Abstimmung:</u>	11 dafür	0 dagegen	0 Enthaltungen (33)
--------------------	----------	-----------	------------------------

17. Einwohnerfragestunde

- a) Ein Einwohner meldet das vermehrte Auftreten von Ratten im Dorfgebiet. Die Gemeindevertreter sind einvernehmlich der Auffassung, für den Bereich der Kanalisation erforderlichenfalls eine Belegung durchzuführen.
- b) Für das DRK berichtet der Ortsvorsitzende Klaus Rath über die erfolgreich durchgeführten Blutspendetermine im abgelaufenen Jahr, für die das Bürgermeisterzimmer und die Sportlerklausen benutzt werden konnten. Die nächsten Termine sind für den 22.06.2015 und 21.12.2015 jeweils von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr vorgesehen, wobei der Termin am 22.06.2015 noch um eine Woche verschoben werden könnte.

Darauf wird die Sitzung von 20.30 Uhr bis 21.25 Uhr für den nichtöffentlichen Teil unterbrochen.

Das Protokoll über die in nichtöffentlicher Sitzung behandelten Tagesordnungspunkte ist Bestandteil einer besonderen Niederschrift.

23. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

24. Anfragen und Mitteilungen

- a) Die Vorsitzende teilt mit, dass für das Sportheim bereits eine Hausanschlussleitung für das Glasfasernetz beantragt worden ist. In der Mehrzweckhalle ist nur ein Notruftelefon vorhanden. Zur Erhöhung der Attraktivität bei der Vermietung der Mehrzweckhalle schlägt Gemeindevertreter Mahnke vor, einen Internetanschluss zu beantragen und den Nutzungsumfang über 2 Jahre zu beobachten. Die Gemeindevertreter stimmen diesem Vorschlag einvernehmlich zu.
Für die Kindertagesstätte sind bereits entsprechende Anträge für eine Hausanschlussleitung an das neue Glasfasernetz gestellt worden. Für den Anschluss des Feuerwehrhauses soll nochmals mit den Vereinigten Stadtwerken Media Kontakt hinsichtlich des Leistungsumfanges und des Preisgefüges aufgenommen werden.
- b) Die Vorsitzende teilt mit, dass die Leuchtstofflampe über dem Reinwasserbehälter defekt ist, die nächste Reinigung planmäßig aber erst im Jahre 2015/2016 ansteht. Die Gemeindevertreter kommen überein, zunächst nur das Leuchtmittel zu wechseln und die Lampe bei der nächsten Reinigung auszutauschen.
- c) Anlässlich der Mitgliederwerbung konnte nur ein neues Feuerwehrmitglied aus der Alten Dorfstraße gewonnen werden. Angedachte Ehrenamtsvorteile sollten jedoch allen Mitgliedern gleichermaßen zugutekommen.
In diesem Zusammenhang wird angefragt, ob der vorhandene Zugangscode für das Feuerwehrgebäude auf eine Öffnung per Chip/Transponder umgerüstet werden könnte. Gemeindevertreter Günther wird hierzu die technischen Möglichkeiten klären.
- d) Nach Vorlage des Kita-Haushaltes 2015 sollen eventuelle Änderungen noch diskutiert werden, insbesondere scheint die Trennung zwischen dem Elementar- und dem Krippenbereich nur schwer umsetzbar.
- e) Hinsichtlich der Umsetzung der Trinkwasserverordnung (Legionellenprüfung) sind im Krippenneubau Probenentnahmeventile verbaut worden. Eine Umrüstung im Bestandsgebäude der Kita sowie der Sporthalle steht jedoch noch aus. Ferner muss in der Sporthalle noch ein Filter getauscht werden. Die Gemeindevertreter stimmen dem Einbau der Entnahmeventile und einer anschließenden Beprobung zu. Die Kosten dürfen sich auf 1.000,- € belaufen. In diesem Zusammenhang soll auch geprüft werden, ob bei der Feuerwehr ebenfalls eine Umrüstung erforderlich ist, da die Erwärmung nur über einen Durchlauferhitzer erfolgt und kein Vorratsbehälter vorhanden ist.
- f) Die Vorsitzende fragt an, ob die Kranzniederlegung am Volkstrauertag in der bisherigen Form beibehalten oder von einer Gärtnerei erledigt werden soll. Die Gemeindevertreter sprechen sich dafür aus, den Kranz aufgrund der geringen Beteiligung direkt von der Gärtnerei anliefern zu lassen.
- g) Gemeindevertreter Schenkel fragt an, ob am Übergang des Radweges zur Bundesstraße ein Barrieregitter aufgestellt werden soll. Dazu berichtet Gemeindevertreter Hamester, dass am Ende der Strecke aufgrund einer Forderung der Straßenbauverwaltung eine Verschwenkung in die Fahrbahn eingebaut wurde, um das Tempo zu reduzieren. In diesem Zusammenhang wird auch angesprochen, ob ein eventuelles Fahrradgitter wegen der Auffahrt zum daneben liegenden Feld zurückverlegt werden müsste. Bürgermeisterin Wöhl wird die Angelegenheit mit der zuständigen Polizeibehörde erörtern.
- h) Gemeindevertreter Behr berichtet, dass ein Hydrant an der B 207 defekt ist. Gleiches soll für einen Hydranten „Auf der Horst“ auf Höhe der Gärtnerei gelten. Die Gemeindevertreter sind einvernehmlich der Auffassung, dass hier Reparaturaufträge erteilt werden sollen.

- i) • Gemeindevertreter Mahnke teilt mit, dass für den Anschluss an das Glasfasernetz in fast allen Straßen eine Anschlussquote von über 55 % erreicht werden konnte und bedankt sich bei allen Beteiligten für die Unterstützung.
- Gemeindevertreter Mahnke berichtet, dass die Vereine ihre Terminpflege grundsätzlich (über die Bürgermeisterin) selber vornehmen und er gegebenenfalls technische Hilfe anbietet.
 - Darüber hinaus befürchtet er beim DFB-Stützpunktturnier des Sportvereins Anfang März 2015 Probleme mit der Parkplatzsituation. Aus Sicht weiterer Gemeindevertreter ist die Situation wie bei vergleichbaren Sportfesten oder Veranstaltungen des Kreisfeuerwehrverbandes jedoch durchaus beherrschbar.
 - Schließlich erinnert er an die Straßenschäden im Bereich der Bundesstraße.
- j) Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Gemeindevertretern für die große Unterstützung im abgelaufenen Jahr, insbesondere bei Norbert Schenkel für die Begleitung beim Krippenbau, bei Erich Behr für die Wahrnehmung von Tageterminen und bei Richard Hamester, der derzeit bei Nachfragen beratend zur Seite stand.

Mit Dank an die Anwesenden schließt die Vorsitzende die Sitzung.

gez. Wöhl

Vorsitzende

gez. Spinngieß

Protokollführer